



# Beteiligungsbericht **2023** des Landkreises Altenkirchen

erstellt auf der Grundlage der  
Geschäftsberichte 2022



Impressum

Herausgeber: Landkreis Altenkirchen  
Referat 13 „Wirtschaftliche Betätigung“  
Parkstr. 1  
57610 Altenkirchen

Ansprechpartner: Marc Schwan  
Tel.: (02681) 81 – 2014  
Fax: (02681) 81 – 2100  
E-Mail: Marc.Schwan@kreis-ak.de

Anne Becher  
Tel.: (02681) 81 – 2130  
Fax: (02681) 81 – 2100  
E-Mail: Anne.Becher@kreis-ak.de

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grundlage der Jahresabschlüsse 2022 berichten wir in diesem Jahr zum 16. Mal wieder umfassend über die Beteiligungen des Landkreises Altenkirchen an Unternehmen des privaten Rechts.



Um die gesetzlichen Aufgaben eines Landkreises bestmöglich zu erfüllen und auch im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger umzusetzen, hält der Landkreis eine Vielzahl an Beteiligungen in einem breiten Leistungsspektrum. Er ist dabei unter anderem in den Bereichen Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr, Abfallentsorgung, Regionalmarketing und auch im Kulturwesen tätig.

Neben der Erfüllung der gesetzlichen Berichtspflicht möchten wir mit dem Beteiligungsbericht 2023 die wirtschaftlichen Betätigungen und Beteiligungen des Landkreises Altenkirchen transparent machen. Den Ratsmitgliedern und der Verwaltungsführung sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll der Bericht als geeignetes Informationsinstrument dienen, um sich ein umfassendes Bild über alle Beteiligungen des Landkreises zu verschaffen.

Ich freue mich sehr über Ihr Interesse hieran und möchte mich an dieser Stelle herzlich bei den Geschäftsführungen und Beschäftigten der Unternehmen für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Menschen in unserem Landkreis bedanken.

Altenkirchen, im Dezember 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Enders', written over a faint blue line.

Dr. Peter Enders

Landrat

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Gesetzliche Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
<b>II. Gesamtübersicht .....</b>	<b>2</b>
1. Unmittelbare Beteiligungen .....	2
2. Mittelbare Beteiligungen.....	2
3. Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts .....	2
<b>III. Beteiligungen des Landkreises.....</b>	<b>4</b>
1. Unmittelbare Beteiligungen .....	4
RWE AG.....	4
Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH .....	6
Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH .....	9
Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH .....	12
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH.....	14
2. Mittelbare Beteiligungen.....	17
Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH .....	17
3. Eigenbetriebe/ Anstalt des öffentlichen Rechts .....	20
Sparkasse Westerwald-Sieg .....	20
Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen gAöR .....	23
Wir Westerwälder gAöR .....	26
Abfallwirtschaftsbetrieb.....	28
Kulturelle Einrichtungen.....	32

## I. Gesetzliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des dritten Abschnitts der Gemeindeordnung hat die Kreisverwaltung dem Kreistag jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an der sie mindestens mit 5 vom Hundert unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen (§ 90 Abs. 2 GemO i. V. m. § 57 LKO).

Beteiligungen sind Anteile der Kommune an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesen Unternehmen und Einrichtungen herzustellen (vgl. § 271 Abs. 1 HGB). Entscheidend ist hierbei die Beteiligungsabsicht und nicht die Beteiligungshöhe.

Daher wurden auch die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts aufgeführt, bei denen das Beteiligungsverhältnis unter 5 % liegt, aber eine dauerhafte Verbindung beabsichtigt ist.

Nach § 86 Abs. 3 GemO sind die Eigenbetriebe und nach § 86b Abs. 5 GemO die Anstalten nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufzunehmen.

**II. Gesamtübersicht****1. Unmittelbare Beteiligungen**

<b>Einrichtung</b>	<b>Rechtsform</b>	<b>Anteil</b>
RWE AG	Aktiengesellschaft	0,36 %
Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	GmbH	100 %
Technologieinstitut für Metall und Engineering GmbH	GmbH	30 %
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	GmbH	0,84 %
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	GmbH	11,11 %

**2. Mittelbare Beteiligungen**

<b>Einrichtung</b>	<b>Rechtsform</b>	<b>Anteil</b>
Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH	GmbH	100 %

**3. Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts**

<b>Einrichtung</b>	<b>Rechtsform</b>	<b>Anteil</b>
Sparkasse Westerwald-Sieg	Anstalt des öffentlichen Rechts	50 %
Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen	gemeinsame Anstalt des öff. Rechts	50 %
Wir Westerwälder gAöR	gemeinsame Anstalt des öff. Rechts	33,33 %
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen	Eigenbetrieb	100 %
Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen	eigenbetriebsähnliche Einrichtung	100 %

#### 4. Zweckverbände

Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz (KommZB)

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord

Sparkassenzweckverband Westerwald-Sieg

Zweckverband Tierkörperbeseitigung in RLP (*seit dem 23.09.2016 aufgelöst*)

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest

Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte

### III. Beteiligungen des Landkreises

#### 1. Unmittelbare Beteiligungen

## RWE AG



RWE Platz 1  
45141 Essen  
Telefon: (0201) 5179-0  
Telefax: (0201) 5179-5299

E-Mail: [contact@rwe.com](mailto:contact@rwe.com)  
Internet: [www.rwe.com](http://www.rwe.com)

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	45141 Essen
Gründung:	25.04.1898
Handelsregister:	Amtsgericht Essen HRB 14525
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- Erzeugung und Beschaffung von Energie, einschließlich erneuerbarer Energien,
- Gewinnung, Beschaffung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen,
- Versorgung und Handel mit Energie,
- Errichtung, Betrieb und Nutzung von Transportsystemen für Energie,
- Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser,
- Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten, einschließlich Energieeffizienzdienstleistungen

### Beteiligungsverhältnisse

Stammaktien	676.220.048 Stück
davon	
Beteiligung des Landkreises Altenkirchen	2.411.234 Stück = 0,36 %
davon im Hoheitsvermögen	1.994.838 Stück = 0,29 %

	<b>31.12.2022</b>
Hoheitsvermögen	1.994.838 Stück
Kulturelle Einrichtungen	289.000 Stück
Westerwaldbahn GmbH	127.396 Stück
<b>Gesamt</b>	<b>2.411.234 Stück</b>

Börsenwert 31.12.2022:

99.800.975,26 €

### **Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen**

Es wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

### **Lage des Unternehmens**

Es wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Der Landkreis Altenkirchen vereinnahmte für das Geschäftsjahr 2022 der RWE AG im Haushaltsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von insgesamt 1.885.995,80 €.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Es wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Es wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

## Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH



Rosenheimer Str.1  
57520 Steinebach  
Telefon: (02747) 9221-0  
Telefax: (02747) 9221-20

E-Mail: [info@westerwaldbahn.de](mailto:info@westerwaldbahn.de)  
Internet: [www.westerwaldbahn.de](http://www.westerwaldbahn.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57520 Steinebach
Gründung:	25.05.1999
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRB Nr. 6214
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10.07.2013 Urk. Rolle Nr. 1239/2013 der Notarin Marietta Rohles-Puderbach, Betzdorf.

Die Westerwaldbahn GmbH ist als „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB einzuordnen.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die im Interesse des Landkreises Altenkirchen liegende wirtschaftliche Durchführung von Verkehrsleistungen zur Beförderung von Personen und Gütern. Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben ist neben dem größtmöglichen Nutzen für die Bevölkerung der Grundsatz der gemeinschaftlich gebundenen, kostendeckenden Eigenwirtschaftlichkeit zu beachten.

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 766.000,- € und ist voll eingezahlt. Es wird in vorgenannter Höhe vom Landkreis Altenkirchen als Alleingesellschafter (Eigengesellschaft) gehalten.

### Organe

Geschäftsführer: Oliver Schrei

Gesellschafterversammlung: Tobias Gerhardus, Vorsitzender

Claus Behner	Bernd Becker
Josef-Georg Solbach	Benjamin Geldsetzer
Albert Hüsich	Peter Schwan
Torsten Löhr	Anna Neuhof
Christof Lautwein	Markus Fries

### Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	1.794.027,45 €	2.109.656,44 €	2.538.327,28 €
<b>Stammkapital</b>	766.000,00 €	766.000,00 €	766.000,00 €
<b>Jahresüberschuss</b>	631.744,35 €	315.628,99 €	428.670,84 €
<b>Bilanzsumme</b>	7.679.924,92 €	7.269.711,96 €	6.939.350,92 €
<b>Anlagevermögen</b>	7.043.966,92 €	6.664.874,18 €	6.224.674,69 €
<b>Umlaufvermögen</b>	635.958,00 €	604.837,78 €	714.676,23 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	3.861.846,26 €	3.326.626,21 €	2.672.162,46 €
<b>Mitarbeiter</b>	35	34	33

### Lage des Unternehmens

Die Westerwaldbahn war auch im Jahr 2022 in vier Betriebsbereichen tätig:

- Daadetalbahn
- Personenverkehr Service-Dienstleistungen
- Stammbetrieb Infrastruktur
- Reise-Center (Vertrieb)

Der Kraftverkehrsbetrieb mit Bussen wurde im Dezember 2018 zugunsten der Tochtergesellschaft Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH (Webu) eingestellt. Der Betriebsbereich Güterverkehr wurde im Jahr 2017 bzw. 2018 abgewickelt.

**Daadetalbahn:** Die von der Westerwaldbahn betriebene Daadetalbahn wird über einen Verkehrsvertrag mit einer Laufzeit bis 2029 gesichert. Im Jahr 2020 wurde nach Verhandlungen mit dem Aufgabenträger SPNV-Nord der Verkehrsvertrag in einen Bruttovertrag umgewandelt. Der Bruttovertrag wurde ab dem Geschäftsjahr 2021 gültig. Neben Anpassungen, die eine finanzielle Verbesserung oder eine Verringerung von Kostenrisiken für die Weba bedeuten, ist der Kern des neuen Bruttovertrages der Übergang des Einnahmerisikos von der Weba auf den Aufgabenträger SPNV-Nord.

Im Geschäftsverlauf der Daadetalbahn sind die Fahrgastzahlen auf 181.385 Beförderungsfälle gestiegen (Vorjahr 157.629). Der Betriebszweig erwirtschaftet einen Gewinn in Höhe von rd. 148.406,74 €.

**Personenverkehr Service-Dienstleistungen:** Das Tochterunternehmen Westerwaldbus GmbH entwickelte sich auch im Jahr 2022 weiter. Im Dezember 2021 übernahm das Busunternehmen ein weiteres Buslinienbündel und sorgte damit für eine Erhöhung des Umsatzes. Die Dienstleistungen der Weba für die Tochter Webu und die zur Verfügung gestellte Infrastruktur sorgten auch in 2022 für Einnahmen. Die Leistungen erfolgten im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages. Regelmäßige monatliche Einnahmen erzielt die Westerwaldbahn durch die Bereitstellung von kaufmännischen Dienstleistungen und den Vertrieb. Darüber hinaus leistet die Westerwaldbahn Werkstattdienstleistungen und stellt umfangreich die Infrastruktur, wie

Büroflächen, Bushalle, Wasch- und Tankanlage und weitere Abstellflächen zur Verfügung. Der Betriebsbereich schließt mit einem Verlust in Höhe von rd. 107 T€ ab.

**Stammbetrieb Infrastruktur:** Die Dividendenerträge der RWE AG Stammaktien (127.396 Stück) werden zu 100% nur noch dem Bahninfrastrukturbereich zugeordnet. Für das Jahr 2021 schüttete RWE 0,90 € Dividende pro Aktie aus. Der Betriebsbereich schließt insbesondere aufgrund von Rückstellungsaufösungen mit einem Verlust in Höhe von rd. 16 T€ ab.

Die **Reise-Center** Au/Sieg und Wissen schließen mit einem Verlust in Höhe von rd. 8 T€ ab.

Der Gesamtbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2022 nach Steuern mit einem Jahresüberschuss von 31.105,69 € (Vorjahr Verlust 57.771,44 €) ab. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung des Jahresergebnisses um rd. 89 T€. Nach Übernahme des Gewinnes der Webu, gemäß Gewinnabführungsvertrag / Ergebnisübernahmevertrag vom 04. November 2018, in Höhe von 397.565,15 €, beträgt der Jahresüberschuss insgesamt 428.670,84 €.

Im Berichtsjahr 2022 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage die anstehenden Verpflichtungen finanziell zu erfüllen.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Im Berichtsjahr 2022 zahlt die Webu GmbH an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH.

Die Hellertalbahn GmbH i. L befindet sich in Liquidation.

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH hält zum Bilanzstichtag 127.396 RWE-Stammaktien. Der Kurswert beträgt zum 31. Dezember 2022 5.272.920,44 € (41,39 € je Aktie).

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Im Geschäftsjahr 2022 hat weder eine Kapitalzuführung noch -entnahme stattgefunden.

**Technologie-Institut für Metall  
und Engineering GmbH**TECHNOLOGIE-INSTITUT FÜR  
METALL & ENGINEERING GMBHKoblenzer Str. 43  
57537 Wissen  
Tel.: 02742 / 91272-0  
Fax: 02742 / 91272-22E-Mail: ralf.polzin@time-rlp.de  
Internet: www.time-rlp.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57537 Wissen
Gründung:	23. Juni 2009
Handelsregister:	Montabaur HR B 21909
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 13.10.2009, zuletzt geändert am 06.04.2022.

**Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Erziehung und Berufsbildung im Bereich der Metallbe- und verarbeitung sowie aller angrenzenden Bereiche.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Errichtung und den Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungs- und Technologie-Instituts. Das Institut soll auf dem Gebiet Metall und Engineering Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Dies umfasst:
- die Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Simulation,
- die Forschung, Erprobung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Schweiß- und Fügetechniken,
- die Forschung, Entwicklung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Prototyping,
- die Forschung, Entwicklung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der mechanischen Fertigung,
- die Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Engineerings,

- die Forschung und Entwicklung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung zur Realisierung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigung und Produktion, von der grundsätzlichen Planung bis hin zur Endbearbeitung,
- die Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Seminaren, Kolloquien und ähnlichen Veranstaltungen,
- Normungstätigkeiten sowie
- die Förderung des Technologie-Transfers aus der Wissenschaft in die Anwendung

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500 T€ und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 150 T€. Dies entspricht 30 % des Stammkapitals.

#### Weitere Gesellschafter sind:

Land Rheinland-Pfalz	325 T€	65 %
Universität Siegen	25 T€	5 %

Die HWK Koblenz ist auf eigenem Wunsch und im Einvernehmen mit den Gesellschaftern im April 2022 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

### **Organe**

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Ralf Polzin

Gesellschafterversammlung: Der Landkreis wird durch den Ersten Kreisbeigeordneten in der Gesellschafterversammlung vertreten.

Aufsichtsrat:  
Herr Dr. Martin Hummrich (Vorsitzender)  
Herr Dr. Peter Enders (stellv. Vorsitzender)  
Herr Lars Kober  
Herr Bernd Hammes (bis 05.04.2022)  
Herr Prof. Dr. Volker Wulf  
Herr Alexander Wieland (bis 03.08.2022)  
Herr Stefan Crohn (ab 04.08.2022)

Frau Karoline Gönner  
 Frau Stefanie Nauel  
 Herr Prof. Dr. Dietrich Holz (bis 31.08.2022)  
 Herr Prof. Dr. Heiko Weckmüller (ab 01.09.2022)

### Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	435.068,26 €	378.960,31 €	382.718,24 €
<b>Stammkapital</b>	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
<b>Jahresüberschuss</b>	-321.431,74 €	-281.039,69 €	-354.781,76 €
<b>Bilanzsumme</b>	886.612,89 €	834.611,15 €	747.405,34 €
<b>Anlagevermögen</b>	567.523,56 €	523.765,56 €	420.757,77 €
<b>Umlaufvermögen</b>	298.126,26 €	308.405,93 €	321.037,98 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	50.222,65 €	68.295,89 €	44.030,72 €
<b>Mitarbeiter</b>	10,00	11,00	12,00

### Lage des Unternehmens

Die Weiterentwicklung des TIME als kompetenter Engineering- und Entwicklungspartner wurde in 2022 trotz der Einschränkungen fortgeführt. Die inhaltliche Ausrichtung wurde sowohl mit dem Beirat als auch mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Nähere Einzelheiten sind dem Lagebericht der Gesellschaft zu entnehmen.

Die Ausgaben wurden aus dem Eigenkapital wie auch über Kapitalmarktkredite u.a. als Vorfinanzierung von Fördermitteln getätigt. Die Jahresbilanz zum 31.12.2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 747.405,34 € und weist in Übereinstimmung mit der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresfehlbetrag von 354.781,76 € aus. Die Eigenkapitalquote veränderte sich auf 51,3 % (Vorjahr 45,4 %).

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages sind die Gesellschafter verpflichtet, zur Deckung der laufenden Ausgaben der Gesellschaft Nachschüsse zu leisten, soweit die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen aller Gesellschafter hierzu einen Beschluss fasst. Die Gesellschafterversammlung legt dabei die Höhe fest. Die zu leistenden Nachschüsse sind nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile festzusetzen und einzuzahlen (§ 26 Abs. 2, 3 GmbHG). Für das Geschäftsjahr 2022 bestand eine Nachschusspflicht in Höhe von 106 T€.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Das Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### Kapitalzuführung und -entnahmen

Der Gesellschaft sind im Rahmen der Nachschusspflicht zum Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2021 84 T€ vom Landkreis Altenkirchen zugeflossen.

## Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH



Rüttenscheider Straße 62  
45130 Essen  
Telefon: 0201-24 34 39  
Telefax: 0201-22 29 74

E-Mail: [info@vka-rwe.de](mailto:info@vka-rwe.de)  
Internet: [www.vka-rwe.de](http://www.vka-rwe.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	45130 Essen
Gründung:	23.11.1929
Handelsregister:	Amtsgericht Essen HR B 322
Geschäftsjahr:	01.07. – 30.06.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.11.2020, Urk. Rolle Nr. 711/2020 des Notars Dr. Lindow, Essen.

Die Gesellschaft ist nach § 267a Abs. 1 HGB als „Kleinstkapitalgesellschaft“ einzuordnen.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und nach außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben der Daseinsvorsorge.

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.823 € und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 1.074 €. Dies entspricht 0,84 % des Stammkapitals.

### Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### Geschäftsführung

Dipl.-Verwaltungswirt  
Udo Mager

Kämmerer a.D.  
Ingolf Graul

#### Verwaltungsrat

Oberbürgermeister  
Thomas Westphal  
(Vorsitzender)

Landrat Wolfgang Spelthahn

#### Gesellschafterversammlung

Jedem der 77 Gesellschafter steht das Recht zu, einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

**Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen**

	<b>30.06.2021</b>	<b>30.06.2022</b>	<b>30.06.2023</b>
<b>Eigenkapital</b>	104.380,49 €	127.419,53 €	127.556,45 €
<b>Stammkapital</b>	127.822,97 €	127.822,97 €	127.822,97 €
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-187.988,84 €	-255.949,99 €	-240.275,52 €
<b>Bilanzsumme</b>	191.030,27 €	377.215,64 €	337.192,29 €
<b>Anlagevermögen</b>	101.574,37 €	77.357,51 €	66.709,18 €
<b>Umlaufvermögen</b>	87.000,90 €	297.403,13 €	268.028,11 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	76.249,78 €	239.396,11 €	199.035,84 €
<b>Mitarbeiter</b>	3	2	2

**Lage des Unternehmens**

Seit dem 1. Juli 2021 (Beginn des Geschäftsjahres) sind die beiden ehemaligen Vka-Verbände Essen (Rheinland) und Dortmund (Westfalen) in der Vka GmbH zusammengeführt.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einzelne Gesellschafter in energiewirtschaftlichen Fragen ihrer Gebiete beraten und insgesamt den Informationsaustausch zur Energiewende, Versorgungssicherheit und Energiepolitik gewährleistet. Verbandspositionen wurden gegenüber staatlichen Stellen, der RWE AG, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit vertreten. Mit der Durchführung der Aufgaben der Gesellschaft sind laufende Aufwendungen verbunden, die durch Vor- und Nachschüsse der Gesellschafter gedeckt werden. Eigene Umsätze sowie sonstige wesentliche Erträge werden in der Regel nicht erzielt. Dementsprechend führte die Geschäftstätigkeit regelmäßig zu Jahresverlusten, die das Eigenkapital minderten. Die Fehlbeträge wurden zu einem wesentlichen Teil durch Nachschüsse der Gesellschafter, die unmittelbar in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt worden sind, ausgeglichen.

Aus der Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022/23 ein Jahresfehlbetrag von T€ 240. Die Finanzierung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022/2023 jederzeit sichergestellt.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen (§ 14 Gesellschaftsvertrag) muss der Landkreis jährlich einen Kostenanteil leisten. Der Kostenanteil 2022/2023 betrug 1.522,- €.

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die Vka GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden T€ 240 durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage eingestellt. Auf Grundlage des Beschlusses der Gesellschafter vom 23. November 2022 wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 T€ 256 der Kapitalrücklage entnommen.

## Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH



Schloßstraße 18 - 20  
56068 Koblenz  
Telefon: (02 71) 3 72 00 18  
Telefax (02 71) 3 72 00 20

E-Mail:  
Internet: [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Koblenz
Gründung:	01. Januar 1996
Handelsregister:	Amtsgericht Koblenz HRB 5157
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.12.1995, Urk. Rolle Nr. 2631/1995/br des Notars Dr. jur. Jürgen Schumacher, Koblenz. In der zuletzt gültigen Fassung vom 18.05.2015.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB als „Kleine Kapitalgesellschaft“ einzuordnen.

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der gemeinsamen Planung und Gestaltung des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs im Verkehrsverbundraum Rhein-Mosel. Sie erstellt den Nahverkehrsplan gemäß § 8 NVG, berät die Gesellschafter und koordiniert die Schnittstellen mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den lokalen Verkehren und dem Individualverkehr.

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.609,76 € und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 3.067,75 €. Dies entspricht 11,11 % des Stammkapitals.

Weitere Gesellschafter sind mit einer Stammeinlage von je 3.067,75 €:

- Stadt Koblenz
- Landkreis Ahrweiler
- Landkreis Cochem-Zell
- Landkreis Mayen-Koblenz
- Landkreis Neuwied
- Rhein- Hunsrück-Kreis
- Rhein-Lahn-Kreis
- Westerwaldkreis

## Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

### Geschäftsführung

Stephan Pauly M.A.,  
Historischer Geograph,  
Verkehrsplaner, Sinzig

### Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:  
LR Dr. Alexander Saftig

als Stellvertreter:  
LR Frank Puchtler (bis 08/2022)  
LR Jörg Denninghoff (ab 06/2022)

Mitglieder:  
LR Volker Boch (ab 03/2022)  
OB David Langner  
LRin Cornelia Weigand (ab 02/2022)  
LR Dr. Peter Enders  
LR Manfred Schnur  
Beig. Michael Mahler  
LR Achim Schwickert

### Aufsichtsrat

Gemäß Beschluss der  
8. Gesellschafter-  
versammlung vom  
19.05.1998 soll vorerst  
noch kein Aufsichtsrat  
gebildet werden.

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung sowie sein Stellvertreter werden für die Dauer von drei Jahren aus der Mitte der Gesellschafterversammlung gewählt.

## Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	27.609,76 €	27.609,76 €	27.609,76 €
<b>Stammkapital</b>	27.609,76 €	27.609,76 €	27.609,76 €
<b>Jahresüberschuss</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	2.241.311,38 €	7.477.585,68 €	11.071.420,96 €
<b>Anlagevermögen</b>	151.356,00 €	184.357,00 €	2.025.377,64 €
<b>Umlaufvermögen</b>	2.089.824,44 €	7.293.228,68 €	9.046.043,32 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.798.688,19 €	7.391.875,92 €	10.889.614,53 €
<b>Mitarbeiter</b>	25	29	33

## Lage des Unternehmens

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor durch die konzeptionellen Tätigkeiten im Rahmen der Tarif-, Marketing- und Verkehrsplanung geprägt. Die Finanzlage der VRM GmbH ist als sehr stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die VRM GmbH hat ausschließlich öffentliche Auftraggeber und Gesellschafter, die dem Grundsatz nach als solvent und zahlungsfähig zu betrachten sind. Risiken bestehen hinsichtlich der Finanzierung des ÖPNV innerhalb des VRM in erster Linie in dem von Bund und Ländern, respektive dem in Rheinland-Pfalz gestalteten Finanzierungsrahmen.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Im Rahmen der Vergabestellen- und Betrauungsverträge rechnet der VRM Leistungen mit dem Landkreis Altenkirchen ab. Die Jahresrechnung 2022 betrug rd. 50 T€.

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die Gesellschaft hält keine Anteile an anderen Gesellschaften.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Im Geschäftsjahr 2022 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

## 2. Mittelbare Beteiligungen

### Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH



Rosenheimer Str.1  
57520 Steinebach  
Telefon: (02747) 912760  
Telefax: (02747) 9221- 20

E-Mail: [info@westerwaldbus.de](mailto:info@westerwaldbus.de)  
Internet: [www.westerwaldbus.de](http://www.westerwaldbus.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57520 Steinebach
Gründung:	07.11.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRB Nr. 25733
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2020 Urk. Rolle Nr. 1438/2020 des Notars Jürgen Schmidt, Neuwied.

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Linienverkehr für den Landkreis Altenkirchen. Die Erbringung anderer Personenbeförderungsleistungen bleibt im Rahmen des Vergabe- und Wettbewerbsrechts unberührt.

#### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,- € und ist voll eingezahlt. Es wird in vorgenannter Höhe von der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH als Alleingesellschafter (Eigengesellschaft) gehalten.

#### Organe

Geschäftsführer: Oliver Schrei

Gesellschafterversammlung: Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH wird durch die Geschäftsführer in der Gesellschafterversammlung der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH vertreten. Der Landkreis hat keine Entsendungsrechte.

### Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	675.000,00 €	675.000,00 €	675.000,00 €
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
<b>Jahresüberschuss</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	2.788.814,60 €	5.626.655,32 €	4.981.218,65 €
<b>Anlagevermögen</b>	1.099.969,09 €	2.628.606,56 €	2.302.684,75 €
<b>Umlaufvermögen</b>	1.688.845,51 €	2.998.048,76 €	2.678.533,90 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.849.720,37 €	4.667.866,43 €	3.835.498,39 €
<b>Mitarbeiter</b>	72	90	98

### Lage des Unternehmens

Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH hat mit dem Jahr 2022 das vierte vollständige Geschäftsjahr bestritten. Im Dezember 2021 wurde ein weiteres Linienbündel mit rund 1 Mio. Wagen-km übernommen. Zum Betrieb mussten 11 Solobusse, 4 Gelenkbusse und 3 Midibusse angeschafft werden. Mit der Übernahme der neuen Verkehrsleistungen war die Einstellung von Busfahrer/innen sowie die Verstärkung der Verwaltung verbunden. Notwendige Investitionen in Ausstattung und Infrastruktur bestritt die Westerwaldbus aus Einnahmen aus dem laufenden Geschäft.

Durch die COVID-19-Pandemie gingen ab März 2020 die Fahrgastzahlen zurück. Im Jahr 2021 ändert sich, bis auf phasenweise auftretende Erholungszeiträume, nichts an der Gesamtsituation. Finanzielle Einbußen hatte diese Entwicklung für die Webu nicht zur Folge, da durch den Bruttovertrag die Einnahmen gesichert blieben. Pandemiebedingte Ausgleichsmittel wurden dafür an den Aufgabenträger weitergereicht. Im Jahr 2022 erholten sich die eingebrochenen Fahrgastzahlen rasant. Die Fahrgastzählung im Oktober 2022 ergab eine deutliche Steigerung der Fahrgastzahlen – fast ausschließlich in den Fahrzeiten außerhalb des Schülerverkehrs, der insgesamt stabil blieb. Zurückzuführen sind die steigenden Fahrgastzahlen auf verschiedene Faktoren, wie die Einstellung der pandemiebedingten Einschränkungen, die hohen Spritpreise und der Effekt, der sich aus dem 9-Euro-Ticket ergab. Durch das befristete 9-Euro-Ticket konnten sich die Fahrgäste davon überzeugen, dass der ÖPNV im Kreis Altenkirchen verlässlich funktioniert. Hemmschwellen zur Nutzung des Linienverkehrs konnten hierdurch offensichtlich abgebaut werden.

Die Westerwaldbus bekam im Jahr 2022 weiterhin den bestehenden Fachkräftemangel zu spüren. Es war im Berichtsjahr weiterhin schwierig neues geeignetes Personal zu gewinnen. Neben dem Mangel an Busfahrern wird auch der Mangel an Fachkräften in Werkstatt und Verwaltung zunehmend problematisch. Vor diesem Hintergrund wurde an einem Personalkonzept gearbeitet, das in Schritten umgesetzt werden soll.

Die Einnahmen für die Verkehrsleistungen in den Linienbündeln sind durch (Brutto-) Verkehrsverträge mit dem Aufgabenträger gesichert. Die hier festgelegten dynamischen Kostenanpassungen im Bereich Löhne und Energiekosten reichten allerdings nicht aus, um die Kostensteigerungen in diesen Bereichen zu decken. Im

Bereich der Lohn- und Gehaltskosten wurden daher über die Verkehrsverbände Landesmittel ausgereicht, die den Anstieg kompensierten. Im Bereich der erhöhten Treibstoffkosten erfolgten Zuschüsse vom Aufgabenträger an die Verkehrsunternehmen.

Der Gesamtbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2022 nach Steuern mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 397.565,15 € ab (Vorjahresüberschuss: 373.400,43 €).

Nach der Abführung des Überschusses an die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH, gemäß Gewinnabführungsvertrag / Ergebnisübernahmevertrag vom 04. Juni 2018, in Höhe von 397.565,15 €, verbleibt ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Im Berichtsjahr 2022 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, die anstehenden Verpflichtungen finanziell zu erfüllen.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Neben dem Zuschuss als Aufgabenträger bestehen keine weiteren direkten haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrag / Ergebnisübernahmevertrag vom 04. Juni 2018 erfolgte die Abführung des Gewinns an die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH in Höhe von 397.565,15 €.

**3. Eigenbetriebe/ Anstalt des öffentlichen Rechts****Sparkasse Westerwald-Sieg**

Bismarckstr. 16  
 56470 Bad Marienberg  
 Telefon: (02661) 620-0  
 Telefax: (02661) 620-7070



E-Mail: [info@skwws.de](mailto:info@skwws.de)  
 Internet: [www.sk-westerwald-sieg.de/](http://www.sk-westerwald-sieg.de/)

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	56470 Bad Marienberg
Gründung:	02.01.1858 (Kreissparkasse Altenkirchen)
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRA 3969
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

**Beteiligungsverhältnisse**

Die Kreissparkasse Westerwald hat sich am 01. Juni 2015 durch Aufnahme der Kreissparkasse Altenkirchen mit diesem Institut vereinigt. Verschmelzungsstichtag war der 01. Januar 2015. Der Name der fusionierten Sparkasse lautet „Sparkasse Westerwald-Sieg“. Der Träger der Sparkasse ist der „Zweckverband Sparkasse Westerwald-Sieg“, dem der Westerwaldkreis und der Landkreis Altenkirchen angehören.

**Gegenstand des Unternehmens**

Die Sparkassen haben als kommunale Wirtschaftsunternehmen die Aufgabe, vorrangig im Gebiet ihres Errichtungsträgers die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sichern. Die Sparkassen stärken als öffentliche Banken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, den Mittelstand und die öffentliche Hand nach wirtschaftlichen Grundsätzen und den Anforderungen des Marktes. Die Sparkassen fördern die Vermögensbildung breiter Bevölkerungsschichten sowie die Erziehung junger Menschen zu eigenverantwortlichem wirtschaftlichem Verhalten. Sie tragen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung, insbesondere junger und mittelständischer Unternehmen im Geschäftsgebiet bei. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung bei.

**Organe der Sparkasse****Vorstand:**

Dr. Andreas Reingen  
 (Vorsitzender)

Michael Bug  
 (Vorstandsmitglied)

Andreas Görg  
 (Vorstandsmitglied)

**Verwaltungsrat**

Landrat Achim Schwickert  
 (Vorsitzender bis 31.05.2022)

Landrat Dr. Peter Enders  
 (Vorsitzender seit 01.06.2022)

Landrat Dr. Peter Enders  
 (stellv. Vorsitzender bis 31.05.2022)

Landrat Achim Schwickert  
 (stellv. Vorsitzender seit 01.06.2022)

Mitglieder gem. § 5 I Nr. 2 SpkG	Mitglieder gem. § 5 I Nr. 3 SpkG (Mitarbeiter )
Gerd Dittmann	Sascha Ax
Dirk Erben	Dirk Hartmann
Heinz-Joachim Höfer	Beatrix Molzberger
Gilbert Kalb	Stefan Morgenschweis
Dr. Stephan Krempel	Judith Rosenkranz
Thomas Mockenhaupt	Jasmin Stiltz
Dr. Kai Müller	Markus Weber
Klaus Müller	
Dr. Josef Rosenbauer	
Peter Schwan	
Michael Wäschenbach	
Erich Wagner	

### Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	202.144.582,73 €	207.624.130,30 €	213.146.787,03 €
<b>Jahresüberschuss</b>	5.309.951,24 €	5.479.547,57 €	5.522.656,73 €
<b>Bilanzsumme</b>	3.837.453.546,49 €	3.952.446.686,34 €	4.005.835.554,53 €
<b>Mitarbeiter</b>	585	565	537

### Lage des Unternehmens

Die Sparkasse Westerwald-Sieg hat im vergangenen Geschäftsjahr die Kreditvergabe erneut ausgebaut. Insgesamt verzeichnet die Sparkasse ein gutes Wachstum im Kreditneugeschäft. Das Privatkundengeschäft stieg dabei um 3,1 Prozent auf 1.425,3 Mio. Euro. Das Firmenkundenkreditgeschäft konnte um 5,4 Prozent auf 1.263,3 Mio. Euro ausgeweitet werden. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus gingen die Darlehenszusagen im Kreditgeschäft gegenüber dem Vorjahr um 12,2 Prozent auf 549,0 Mio. Euro zurück. Dabei wurde bei den Darlehenszusagen an Privatkunden ein Minus von 6,4 Prozent und bei den Unternehmen und Selbstständigen ein Minus von 20,3 Prozent verzeichnet.

Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2022 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 213,1 Mio. Euro (Vorjahr 207,6 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. Der für 2022 prognostizierte Wert der Gesamtkapitalquote (16,06%) wurde aufgrund des geringer als geplanten Anstiegs der anrechnungspflichtigen Positionen leicht übertroffen. Das Wachstum der Eigenmittel fiel gegenüber dem prognostizierten Wert etwas geringer aus.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Zahlungsfähigkeit ist nach der Finanzplanung gesichert.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs ist die Sparkasse mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2022 zufrieden. Die Prognosen sind bezogen auf das Betriebsergebnis vor Bewertung überwiegend eingetroffen bzw. wurden

übertroffen. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen, sowie unter Berücksichtigung der herausfordernden Situation an den Kapitalmärkten in Folge des starken Zinsanstiegs beurteilt die Sparkasse die Ertragslage als noch zufriedenstellend.

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen bewertet die Sparkasse die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend. Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich ebenfalls besser als prognostiziert entwickelt, so dass wiederum eine Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals möglich war. Ursächlich für die positive Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme war in erster Linie das Wachstum des Kundenkreditgeschäfts in Verbindung mit dem gestiegenen Zinsniveau.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Im Berichtsjahr erfolgte eine Trägerspende der Sparkasse Westerwald-Sieg an die Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen in Höhe von 250 T€.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

1. Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, Mainz
2. Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
3. Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe
4. VBG Versicherungsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München
5. VBG Versicherungsbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, München
6. VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Koblenz
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Montabaur

### **Kapitalzuführung und -entnahmen**

Im Geschäftsjahr 2022 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

## Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen gAÖR



Parkstraße 1  
57610 Altenkirchen  
Telefon: (02681) 81-3801  
Telefax: (02681) 81-3904

E-Mail: Stefan.Glaessner@kreis-ak.de

Rechtsform:	gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	13.04.2010
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 25.03.2010; veröffentlicht am 13.04.2010.  
Zuletzt geändert am 15.07.2019.

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Anstalt ist die Errichtung, die Unterhaltung und die Betreibung eines Nahwärmeverbundes in Altenkirchen zur Wärmeversorgung der Liegenschaften der Anstaltsträger. Zur Versorgung des Nahwärmeverbundes wird zunächst ein bivalentes Holzheizwerk bestehend aus einem Holzhackschnitzelkessel und gasbetriebenen Spitzenlastkesseln unterhalten. Der Anstaltszweck kann nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit alle Wertschöpfungsstufen der Wärmeversorgung beinhalten (Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport und Verwertung).

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 250.000 €. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld halten jeweils einen Anteil von 50 % an der gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts.

### Organe

#### Vorstand

Stefan Glässner  
Beate Drumm

LR Dr. Peter Enders  
(Vorsitzender)  
  
BM Fred Jüngerich  
(stellv. Vorsitzender)

#### Verwaltungsrat

Frank Bettgenhäuser  
Matthias Gibhardt (bis 26.06.2022)  
Daniela Hillmer-Spahr (ab 27.06.2022)  
Dagmar Hassel  
Torsten Löhr  
Jürgen Salowsky  
Walter Wentzien

**Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen**

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
<b>Stammkapital</b>	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
<b>Jahresüberschuss</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	1.273.401,31 €	1.101.637,42 €	1.176.381,25 €
<b>Anlagevermögen</b>	1.041.966,60 €	965.119,41 €	979.167,74 €
<b>Umlaufvermögen</b>	231.434,71 €	136.518,01 €	197.213,51 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	550.388,14 €	420.106,25 €	504.931,08 €
<b>Mitarbeiter</b>	-	-	-

**Lage des Unternehmens**

Die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts (gAöR) wurde mit der Bekanntmachung ihrer Satzung am 13. April 2010 gegründet. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen haben den Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen aus Gründen der Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes in ihren eigenen Liegenschaften und der stärkeren energetischen Nutzung regional vorhandener Biomasse gegründet.

In den Nahwärmeverbund sind das gesamte Schul- und Sportzentrum „Glockenspitze“ sowie die Kreisverwaltung, das Rathaus, das Amtsgericht, das Forstamt Altenkirchen und der Seniorenwohnpark Altenkirchen integriert.

Das Angebot durch Holzhackschnitzel ist in der Region nach unserem Ermessen derzeit ausreichend vorhanden. Allerdings korreliert der Holzhackschnitzelpreis mit dem anderer Brennstoffe, sodass dieser sich den Verwerfungen an den europäischen Energiemärkten seit Ende 2021 nicht komplett entziehen konnte. Gegenüber dem Jahr 2021 haben sich durch die auferlegten Einsparmaßnahmen aufgrund der Energiemangellage im Zusammenhang mit den Russland-Sanktionen 2022 wesentliche Wärmeeinsparungen ergeben. Des Weiteren wurde die Wärmenachfrage 2021 durch die Hygienemaßnahmen (u. a. Lüftungsverhalten) im Rahmen der Coronapandemie gesteigert. Diese außergewöhnlichen Sondereinflüsse auf den Wärmeabsatz sind untypisch für das Geschäftsmodell. Grundsätzlich sind Veränderungen beim Wärmeverkauf weitestgehend auf Temperaturschwankungen zwischen den Heizperioden des jeweiligen Kalenderjahres zurückzuführen.

Aufgrund der Satzung der gAöR darf sie keinen Gewinn erwirtschaften. Die Wärmepreiskalkulation ist so angelegt, dass die investiven bzw. die nicht verbrauchsabhängigen Kosten durch den sog. Grundpreis abgedeckt werden.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Die Anstalt versorgt die Kreisliegenschaften in Altenkirchen mit Wärme und rechnet diese mit dem Landkreis ab.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die gAöR ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### **Kapitalzuführung und -entnahmen**

Im Geschäftsjahr 2022 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

## Wir Westerwälder gAÖR



Königsberger Str. 40  
56269 Dierdorf  
Telefon: (02689) 95929-40  
Telefax: (02689) 95929-49

E-Mail: [info@wir-westerwaelder.de](mailto:info@wir-westerwaelder.de)  
Internet: [www.wir-westerwaelder.de](http://www.wir-westerwaelder.de)

Rechtsform:	gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	56269 Dierdorf
Gründung:	13.09.2019
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 12.09.2019; veröffentlicht am 13.09.2019.

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Anstalt sind das Kooperations- und Regionalmanagement sowie das allgemeine Regionalmarketing.

Gemeinsames Ziel ist es, den Westerwald im härter werdenden Wettbewerb der Regionen untereinander um die besten Köpfe und die innovativsten Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Zentrale Aufgabe der gAÖR „Wir Westerwälder“ ist es, im Rahmen eines Standortmarketings die Stärken, Initiativen und Angebote der Region „Westerwald“ als Ganzes herauszuarbeiten, zu bündeln und nach innen und nach außen gezielt zu vermarkten.

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 75.000 €. Der Landkreis Altenkirchen, der Landkreis Neuwied sowie der Westerwaldkreis halten jeweils einen Anteil von 33,33 % an der gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts.

### Organe

**Vorstand:**  
Sandra Köster

**Verwaltungsrat:**  
LR Dr. Peter Enders (Vorsitzender)  
LR Achim Hallerbach (Vorsitzender)

Achim Schwickert  
Christian Greb  
Gabriele Greis  
Michael Lieber  
Kai Müller  
Horst Rasbach

### Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	143.106,53 €	99.922,54 €	63.865,44 €
<b>Stammkapital</b>	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
<b>Jahresüberschuss</b>	-55.379,33 €	-43.183,99 €	-36.057,10 €
<b>Bilanzsumme</b>	159.318,75 €	121.855,08 €	84.968,51 €
<b>Anlagevermögen</b>	9.218,00 €	5.687,00 €	4.539,00 €
<b>Umlaufvermögen</b>	148.732,75 €	114.765,08 €	78.991,51 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	3.812,22 €	6.432,54 €	4.303,07 €
<b>Mitarbeiter</b>	2	2	3

### Lage des Unternehmens

Im Jahr 2022 wurden Aufwendungen in Höhe von 456 T€ insbesondere für die Projekte (Westerwälder Literaturtage, Umweltkompass), Werbekosten (Anzeigen und Homepage) sowie die Personalaufwendungen getätigt.

Im Wirtschaftsjahr 2022 beträgt der Finanzmittelfonds zum 31.12.2022 nunmehr 78 T€. Langfristige Verbindlichkeiten der Wir Westerwälder gAöR bestehen nicht. Die Anstalt war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Anstalt plangemäß entwickelt hat.

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Soweit die Anstalt den Finanzbedarf nicht aus eigenen Mitteln decken kann, wird dieser von den Anstaltsträgern in Form eines Verlustausgleichs bis zu einem Höchstbetrag von zunächst 270.000,- € in folgendem Verhältnis gedeckt:

Westerwaldkreis	40,74 %
Landkreis Altenkirchen	33,33 %
Landkreis Neuwied	25,93 %

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die gAöR ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### Kapitalzuführung und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2022 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

## Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen



Parkstr. 8  
57610 Altenkirchen  
Telefon: (02681) 81- 3020  
Telefax: (02681) 81- 3000

E-Mail: [info@awb-kreis-ak.de](mailto:info@awb-kreis-ak.de)  
Internet: [www.awb-ak.de](http://www.awb-ak.de)

Rechtsform:	Eigenbetrieb nach § 86 Abs. 2 GemO
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	01. Januar 1997
Handelsregister:	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird aufgrund der Betriebssatzung vom 17.12.2018 geführt. Die 1. Änderungssatzung der Betriebssatzung ist zum 01.03.2021 in Kraft getreten.

### Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb ist für die Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung im Landkreis Altenkirchen verantwortlich. Er übernimmt die Betriebsführung sämtlicher Abfallentsorgungseinrichtungen, soweit sie nicht auf Dritte übertragen wurde. In diesem Fall obliegen dem Betrieb die Kontroll- und Aufsichtspflichten, wie sie sich aus den Genehmigungen und den Planfestsetzungsbescheiden oder unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Der Eigenbetrieb kann seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 50.000 € und ist voll eingezahlt.

### Organe

Organe sind:

der Kreistag  
der Landrat und Leiter des Geschäftsbereiches  
der Werkausschuss und  
die Werkleitung

Werkleitung: Werner Schumacher (Werkleiter)  
Sebastian Blumberg (stellv. Werkleiter)

Werkausschuss: Vorsitzender Fred Jüngerich (ab 26.09.2022)  
 Vorsitzender Klaus Schneider (01.09. bis 25.09.2022)  
 Vorsitzender Gerd Dittmann (bis 31.08.2022)

Torsten Löhr  
 Dr. Matthias Reuber  
 Albert Hüsche  
 Josef-Georg Solbach  
 Burkhard Hensel  
 Bernd Becker  
 Anka Seelbach  
 Sebastian Birk  
 Dr. Hans Werner Becker  
 Michael Mückler  
 Günter Knautz  
 Markus Fries  
 Udo Piske  
 Udo Quarz

#### **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 90 LPerVG**

Werner Schumacher  
 Sebastian Blumberg  
 Andreas Haiduk  
 Rainer Glöckner  
 Franz-Xaver Ferderhen

### **Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen**

	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Eigenkapital</b>	-591.287,72 €	-6.243.067,64 €	-5.677.531,71 €
<b>Stammkapital</b>	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
<b>Jahresüberschuss</b>	-3.522.008,60 €	-5.651.779,92 €	565.535,93 €
<b>Bilanzsumme</b>	18.918.036,40 €	25.791.610,41 €	26.251.157,38 €
<b>Anlagevermögen</b>	4.047.568,11 €	3.909.628,14 €	3.576.109,88 €
<b>Umlaufvermögen</b>	14.245.050,25 €	15.605.195,23 €	16.925.011,07 €
<b>Rückstellungen</b>	17.888.604,91 €	24.707.034,36 €	25.344.435,79 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.029.431,49 €	1.084.576,05 €	906.721,59 €
<b>Mitarbeiter</b>	23	23	24

### **Lage des Unternehmens**

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurden die Abfallentsorgungsgebühren durch die Werkleitung neu kalkuliert. Geprägt wurde die Gebührenkalkulation durch die Inbetriebnahme eines weiteren Wertstoffhofes in der Stadtlage von Altenkirchen. Bei der ursprünglich geplanten Inbetriebnahme eines dritten Wertstoffhofes in Kirchen-Wehbach zum vierten Quartal des Jahres 2022 kam es zu Verzögerungen im Genehmigungsprozess, sodass die hierfür ursprünglich vorgesehenen Aufwendungen eingespart werden konnten.

Als weiterer bedeutsamer Tatbestand ist der verlängerte Vertrag zu Übernahme und Verwertung von Bioabfall aus dem Landkreis Altenkirchen zu nennen. Aufgrund

vertraglicher Regelungen konnte der Vertragspartner für den Verlängerungszeitraum ein Preisanpassungsbegehren geltend machen, welchem stattzugeben war. Die erhöhten Verwertungskosten ab dem 01.07.2022 wurden im Rahmen der Gebührenkalkulation und der Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022 berücksichtigt. Des Weiteren trat ab dem 01.01.2022 der neue Vertrag zur Übernahme und Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) aus dem Landkreis Altenkirchen in Kraft.

Im Gebührenvergleich der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger befindet sich der Landkreis Altenkirchen unter den günstigsten Landkreisen und Städten in Rheinland-Pfalz, und dies bei einem optimierten Leistungsangebot, welches sich insbesondere durch sein umfangreiches Serviceangebot im Holsystem auszeichnet.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 ging die Werkleitung in der Planung von einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 61 einschließlich Eigenkapitalverzinsung aus. Die Erfolgsrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von TEUR 566, welcher gemäß § 11 Abs 7 Satz 2 EigAnVO zur Deckung des Verlustvortrages zu verwenden ist. Die Ergebnisverbesserung im Vergleich zur Planung beruht im Wesentlichen auf den Mehrerträgen aus der Verwertung des Altpapiers. Gleichwohl entfalten die mit der Betrachtung der Deponierückstellung vorzunehmenden Buchungsoperationen einen negativen Einfluss auf das Jahresergebnis. Wie in den vergangenen Jahren auch, werden die Kosten der Deponienachsorge sowohl bei der Planung für das folgende Wirtschaftsjahr als auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses einer Überprüfung unterzogen. Die Inanspruchnahme der Rückstellung in Höhe von TEUR 1.553 verbesserte zunächst das Jahresergebnis erheblich. Diesem ergebnisverbessernden Effekt stehen jedoch eine Zuführung zur Rückstellung in Höhe von TEUR 2.006 sowie die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches vorzunehmende Aufzinsung in Höhe von TEUR 61 gegenüber. Per Saldo wird das Jahresergebnis hierdurch um TEUR 514 belastet.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2022 betrugen TEUR 13.693 und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 811. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf TEUR 1.613.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger und Gebietskörperschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 226 (Vorjahr: TEUR 250).

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen verfügt über eine relativ hohe Liquidität. Der Bestand an liquiden Mitteln macht es auch weiterhin möglich, mittelfristig alle erforderlichen Investitionen ohne eine Fremdkapitalaufnahme umzusetzen. Der Betrieb ist in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Die im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 eingeräumte (Kassen-) Kreditermächtigung wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist zum 31.12.2022 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 5.677 auf.

Im Hinblick auf die Insolvenz der Greensill Bank AG ist es der Insolvenzverwaltung bisher gelungen, Mittel in nicht unerheblichem Maße zu sichern. Aufgrund dieses Umstandes wurden bisher vier Abschlagszahlungen an die

Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH als bevorrechtigte Gläubigerin ausgezahlt. Erst nach Befriedigung der Ansprüche des bevorrechtigten Gläubigers kann es zu einer Verteilung der Insolvenzmasse an die übrigen Gläubiger kommen. Die Insolvenzverwaltung geht aufgrund der Komplexität des Verfahrens von einer Verfahrensdauer von bis zu zehn Jahren aus.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Für das Haushaltsjahr 2022 zahlte der AWB an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Der Eigenbetrieb hält keine Anteile an anderen Gesellschaften.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Im Geschäftsjahr 2022 sind weder Kapitalzuführungen noch Kapitalentnahmen getätigt worden.

## Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen



**DAS  
BERGBAU-  
MUSEUM**  
des Kreises Altenkirchen  
Herdorf-Sassenroth



Parkstr. 1  
57610 Altenkirchen  
Telefon: (02681) 81- 0  
Telefax: (02681) 81- 2000

E-Mail: [post@kreis-ak.de](mailto:post@kreis-ak.de)  
Internet: [www.kreis-altenkirchen.de](http://www.kreis-altenkirchen.de)

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	10. Dezember 1990
Handelsregister:	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Die vom Kreistag am 10. Dezember 1990 beschlossene Satzung trat mit Wirkung zum 01. Februar 1991 in Kraft. Die letzte Änderung trat mit Wirkung zum 03.09.2007 in Kraft.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Betriebes ist insbesondere:

- die allgemeine, staatsbürgerliche und berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen der Volkshochschularbeit
- die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Kreismusikschule
- der Betrieb eines Bergbaumuseums in Herdorf- Sassenroth

### Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.431,48 € und ist voll eingezahlt.

### Organe

Die Aufgaben eines Werkausschusses werden durch den Kreisausschuss (§ 5 EigAnVO) wahrgenommen. Der Kulturausschuss ist vor wichtigen Entscheidungen zu beteiligen.

### Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2020	2021	2022
<b>Eigenkapital</b>	6.478.600,07 €	6.567.107,38 €	6.418.065,92 €
<b>Stammkapital</b>	1.363.431,48 €	1.363.431,48 €	1.363.431,48 €
<b>Jahresüberschuss</b>	-452.045,73 €	-313.794,63 €	-416.014,35 €
<b>Bilanzsumme</b>	7.375.802,69 €	7.295.726,14 €	7.333.043,09 €
<b>Anlagevermögen</b>	6.950.596,04 €	6.906.571,04 €	6.858.942,07 €
<b>Umlaufvermögen</b>	420.137,22 €	387.000,06 €	471.643,11 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	722.192,24 €	571.229,81 €	771.952,00 €

### Lage des Unternehmens

In allen drei Betriebsteilen hat sich der Geschäftsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2022 nach den Pandemie Jahren 2020 und 2021 wieder normalisiert. Es galten keine Auflagen oder Beschränkungen für die Angebote der Einrichtungen mehr. Das Nutzerverhalten wies in einigen Altersgruppen jedoch noch eine Zurückhaltung auf.

Im Berichtsjahr 2022 nahmen 1.748 Schülerinnen und Schüler die ganzjährigen und befristeten Angebote der Kreismusikschule in Anspruch. Die Schüler wurden von 43 Lehrkräften unterrichtet, davon 15 Beschäftigte, 1 weiterer Beschäftigter, der zugleich Schulleiter ist, und 28 Freie Mitarbeiter. Die Veranstaltungsaktivitäten der Kreismusikschule nahmen in 2022 nach Ende der Coronabeschränkungen wieder zu, sind aber noch lange nicht auf dem Vorniveau angekommen, da Planungs- und Probevorlauf nötig sind und teils noch Schutzauflagen für Veranstaltungen galten: 67 Veranstaltungen, 1.014 mitwirkende Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte und 8.930 Besucherinnen und Besucher.

Die Kreisvolkshochschule wurde im Geschäftsjahr 2022 von 3.970 Teilnehmern (Vorjahr 2.820) in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme des Bergbaumuseums erhöhte sich auf 3.707 Personen (Vorjahr 1.791) im Jahr 2022.

Das Jahresergebnis 2022 in Höhe von -416.014,35 € weist gegenüber dem geplanten Jahresverlust von -543.793,00 € eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 127.778,65 € aus. Diese Verbesserung im Verhältnis zum Planungsstand resultiert vor allem aus einer Steigerung der erzielten Umsatzerlöse (+153 TEUR) und einer um 0,05 EUR höheren Dividende (+ 14 TEUR), die durch den deutlich gestiegenen Verwaltungskostenbeitrag, der an den Landkreis zu zahlen ist, wieder ein Stück weit relativiert werden.

Die Kulturellen Einrichtungen haben im Wirtschaftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,90 € je Stück RWE-Aktie erhalten und somit 260.100 € am 10.05.2022 und 12.05.2022 vereinnahmt.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31.12.2022 auf TEUR 6.418 (Vorjahr TEUR 6.567). Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger beliefen sich zum Stichtag 31.12.2022 auf TEUR 713 (Vorjahr TEUR 528). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Kassenkredite, die der Betrieb vom Landkreis Altenkirchen als Einrichtungsträger erhielt.

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Für das Haushaltsjahr 2022 zahlen die Kulturellen Einrichtungen an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde eine Zahlung zur Deckung des ausgabewirksamen Verlustes 2021 in Höhe von 313.794,63 € seitens des Einrichtungsträgers geleistet.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen halten zum Bilanzstichtag 289.000 RWE AG Stammaktien.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde eine Zahlung zur Deckung des ausgabewirksamen Verlustes 2021 in Höhe von 313.794,63 € seitens des Einrichtungsträgers geleistet, welche dem Ergebnisvortrag zugeführt wurde. Der nichtausgabewirksame Anteil des Jahresergebnisses 2021 (Verlust von EUR 46.821,74) wurde aus der Allgemeinen Rücklage entnommen.